

Deine Rolle als Kursleiter

Das Buch ist der Lehrer.

Es stellt leichte Fragen und am Ende jeder Lektion findet man die Antworten. Das Bild des ‚Lehrers‘ erinnert die Lerner an die wichtigen Aussagen. Das erleichtert deine Aufgabe. In der Gesprächsrunde solltest du darauf achten, dass du selbst nicht zu viel redest, keine Predigten hältst, sondern den Teilnehmern hilfst, das was sie gelernt haben, zu vertiefen und anzuwenden. Bereite dich sehr gut vor!



Du bist Mentor und Freund

Denke daran, dass du es mit Erwachsenen zu tun hast. Sie haben viel Lebenserfahrung, die sie im Gespräch beisteuern können. Frage sie nach ihren Erfahrungen und Meinungen. Ermutige sie, selbst zu denken. Vergewissere dich, dass sie die **praktische Aufgabe** jede Woche ausführen. Kümmere dich um sie, und bete für sie. Teile mit ihnen Freud und Leid. Hilf ihnen, Krisen mit einer christusgemäßen Einstellung zu begegnen.

Deine Freunde brauchen auch ein menschliches Vorbild. Triff dich mit deinen Freunden möglichst auch außerhalb eurer wöchentlichen Treffen. Lade sie zum Essen ein oder unternimmt etwas miteinander. Du würdest staunen, wenn du wüsstest, wie viel sie von dir lernen während sie dich beobachten: Wie du mit Stress umgehst, anderen vergibst, deine Gewohnheiten, dein Familienleben. Instant-Messenger-Dienste (WhatsApp, Telegram etc.) helfen, in Kontakt zu bleiben und stärken das Gruppengefühl. Vielleicht findest du auch andere Mitglieder der Gemeinde, die du schulen kannst, als Mentoren und integrative Begleitung für Einzelne dazusein.

Unter Gottes Führung kannst du einen großen Einfluss haben im Leben eines Junggläubigen: Als sein Berater, Vorbild, Mentor, Ermutiger, Fürsprecher und Freund. Der Kurs ist nur ein Werkzeug im Rahmen einer Jüngerschaftsbeziehung.

Jünger machen Jünger

Ein Kursbuch macht keine Jünger. Nur Jünger machen Jünger. Sie beobachten dich, und wie du lebst, ist wichtiger als dein Wissen. Ein Afghane sagte: „Ich fragte nach Bibelstudium, ... und studierte die Person, die mich anleitete.“

Ein Kursbuch macht keine Jünger. Jünger machen Jünger! Der Kurs ist nur ein Werkzeug im Rahmen einer Jüngerschaftsbeziehung.

Gerne könnt Ihr den Kurs zu zweit leiten

Jesus hat seine Jünger immer zu zweit ausgesandt! Ihr könnt einander ergänzen und füreinander und die TN beten. Lass die TN abwechselnd Aufgaben übernehmen. (Z. B. Gebet, Lernvers lernen, Begrüßung, Bewirtung, Teile der Diskussion, etc.) Wenn du bei einem TN Leitungspotential entdeckst, übertrage ihm mehr und mehr Verantwortung und leite ihn an, den Kurs mit Anderen durchzuführen. (Das Leiterhandbuch ist in mehreren Sprachen kostenlos als Download erhältlich:

www.come-follow-me.org)

Jemand hat dir geholfen, als Jünger Jesu zu wachsen; jetzt bist du dran! Heute wenden sich mehr Muslime Jesus zu als je zuvor. Aber Evangelisation ohne Jüngerschaft bringt nur begrenzte Frucht. Möge Gott dich als seinen Mitarbeiter gebrauchen, damit Frucht vervielfältigt wird im Leben und in den Familien der Menschen, die aus dem Islam kommen, um Jesus Christus zu folgen.